

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

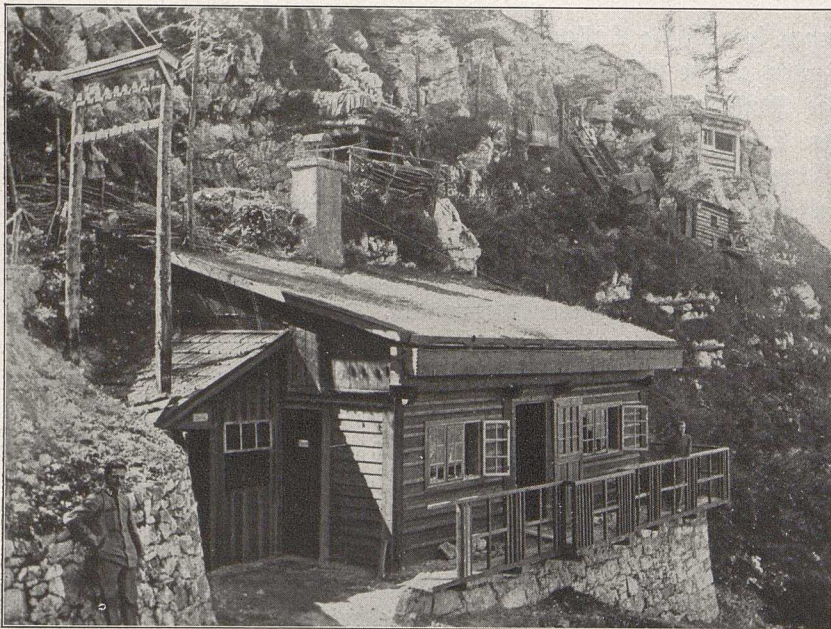
dauernden Stellungskriege von einer solchen die Rede sein konnte. Lt. Kurz und StFldw. Kienast schlichen bis zur Casa Austriaca vor, wobei sich Inf. Hagmüller besonders geschickt benahm; doch eiliger Rückzug der Welschen vereitelte den Hauptzweck, einen Gefangenen einzubringen. Fhnr. Kirchberger der 4. wurde in der Hauptstellung Cimone-Süd verwundet, beim guten Ausbau der Stellungen bereits ein seltenerer Fall trotz der Treffsicherheit der beiden kavernierten Caviojo-Geschütze.

Operationsstillstand an der Tiroler Front

(1. Juli bis 4. Oktober 1917)

- Dem III. Bataillon waren vierzehn Tage Retablierung in Trient in Aussicht gestellt worden, doch mußte es sich plötzlich beeilen, seine Schlagfertigkeit zu erlangen, denn es schien
2. 7. der Kaiserjäger-Division ein harter Strauß auf dem Pasubio bevorzustehen. Schon am 2. Juli abends ging es mit Bahn nach Calliano und von dort, als die Nacht die vom Feinde eingesehene Strecke verhüllte, nach Rovereto. Sofort wurde durch das Terragnolo-Tal bis Piazza
3. 7. marschiert, wo das Bataillon am Morgen des 3. ins Quartier gelangte. (Maschinengewehrkompagnie 3 km westlich davon in Valduga.) Obstk. Schad und seine Offiziere mußten sich sofort mit den Aufstiegen zur Front vertraut machen, die Pioniere und jeweilig zwei Züge gingen daran, bei der Malga Bisorte Unterkünfte für den Fall zu bauen, als das Bataillon näher an die Stellung auf dem Pasubio vorgeschoben werden sollte.

- Bis auf einige schwere Granaten, die nächst Piazza einfielen, vergingen die Tage vollkommen friedlich. Wie sehr sich die steigende Verpflegsnöte bereits fühlbar machte, zeigt sich darin, daß bei den Maschinengewehren zwei Pferde wegen Unterernährung geschlachtet werden mußten. Am 20. erfolgte der Abmarsch nach Folgaria. Unterwegs empfing Korpskommandant GdK. Fürst Schönburg das Bataillon und spendete ihm reiches Lob. In Folgaria erfuhr man, daß der Divisionär FM. v. Horsekky auf den russischen Kriegsschauplatz zur Übernahme des XXVI. Korpskommandos berufen wurde. Durch nahezu drei Jahre stand er an der Spitze der Division, die er von Erfolg zu Erfolg führte. Wie selten ein Führer besaß er das vollste Vertrauen von Offizier und Mann und war besonders den Rainern im wahrsten



Bataillonskommando „Cimone-West“, Sommer 1917

Sinne ein „Vater“ geworden, der stets die kleinen Schmerzen der Truppe kannte und sie nach Möglichkeit milderte und in regster Berührung mit ihr den Ehrgeiz seiner Unterführer anzuspornen verstand. Mit größtem Bedauern sahen ihn die Rainer scheiden.

Eine Kompanie kam als Brigadereserve auf das Plateau, die anderen blieben als Reserve im Raume Malga Fratte d'Arfiero — Sebastiano. Neben fleißigen Übungen konnte man die Zerstreungen in den Kinos genie-